

Kuratorium Sport und Natur e.V.  
Anni-Albers-Str.7, 80807 München

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
Referat KB1

- per Mail an: buero-kb1@bmwk.bund.de -

## Entwurf des Klimaschutzprogramms 2023 der Bundesregierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit der Stellungnahme und möchten darum bitten, auch künftig in klimaschutzbetreffende Anhörungen einbezogen zu werden. Natursport und landschaftsgebundene Erholung sind von den Auswirkungen der Klimakrise stark betroffen, engagieren sich seit Jahren für den Klimaschutz und sind wichtige Multiplikatoren im notwendigerweise zusammengedachten Feld des Natur,- Biodiversitäts,- Gewässer,- und Klimaschutzes.

Wir verweisen auf die Stellungnahme des Deutschen Alpenvereins vom 21.8. 2023 und die umfassenden Informationen des ADFC zu Fahrradinfrastruktur und Mobilität der Seiten 12 und 13, derer wie uns anschließen.

Im ersten Absatz des *Entwurfs* „(...) es geht darum, die deutsche Wirtschaft zukunftsfähig zu machen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen und ein Leben in Wohlstand für alle Menschen in diesem Land zu erhalten.“ möchten wir vorschlagen, dass der Wert des Klimaschutzes nicht nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten gesehen wird, sondern Gesundheit ebenfalls genannt wird und auch auf die Wechselwirkung mit Biodiversitätsschutz und Naturschutz eingegangen wird.

Konkret möchten wir auf Folgendes hinweisen:

### Seite 3 Ausgangslage und Wirkung des Klimaschutzprogramms

Hier wird formuliert: *"Alle Sektoren leisten ihren Beitrag: Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft, sowie Abfallwirtschaft und Sonstiges."*

„Sonstiges“ bitten wir zu konkretisieren, Erholung und Sport konkret zu nennen und auch im künftigen Text einzubeziehen. Auch in Absatz 2 sollte der individuell genutzte Freizeitbereich und Tourismus einbezogen werden.

Bei der vorliegenden Formulierung der Sektorziele und deren Leistungen wird vermittelt, dass der Verkehrssektor so weitermachen kann wie bisher. Obwohl seine eigenen Ziele seit Jahren verfehlt werden. Das ist ein gefährliches Zeichen, wir bitten das zu korrigieren.

#### Mitglieder im Kuratorium:

Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club

Bundesverband IG Klettern

Deutsche Initiative  
Mountainbike

Deutsche Reiterliche  
Vereinigung

Deutscher Alpenverein

Deutscher Hänggleiterverband

Deutscher Kanu-Verband

Deutscher Orientierungssport-  
verband

Deutscher Ruderverband

Deutscher Segler-Verband

NaturFreunde Deutschlands

Verband Deutscher  
Sporttaucher

Vereinigung der Freizeitreiter  
und -fahrer

#### Förderer des Kuratoriums:

Bundesverband der Deutschen  
Sportartikel-Industrie

Bundesverband Individual- und  
Erlebnispädagogik

Deutscher Angelfischerverband

Deutscher Golf-Verband

Deutscher Olympischer  
Sportbund

Deutscher Skiverband

Deutsche Triathlon Union

Fachabteilung Pferdesport im  
BSI

Fachgruppe Outdoor im BSI

@: www.kuratorium-sport-natur.de  
Mail: kuratorium@kuratorium-sport-natur.de  
Tel: 0176 69978082  
Post: Anni-Albers-Str. 7 in 80807 München

### **Seite 7 Sanierung**

Es sollten nicht nur Kommunen unterstützt werden, gemeinnützige Sportvereine als Antragstellende sind unbedingt ebenfalls zu berücksichtigen.

### **Seite 12 Mobilität**

Nur eine „Wende des Antriebswechsels“ reicht nicht. Zur Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor muss der Fokus auf eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs insgesamt und eine gezielte Förderung des Umweltverbundes, wie z.B. dem Fahrrad, gelegt werden. Mit einer Antriebswende wird der motorisierte Individualverkehr nur über weitere Jahre hinweg weiter komfortabel sein und die Menschen nicht zum Umdenken bewegt.

Die "Steigerung der Kapazität des Kernnetzes" reicht ebenfalls nicht aus. Insbesondere in den Bereichen Erholung und Natursport ist die sog. „letzte Meile“ oft nicht angebunden und verhindert wichtige Schritte der Verkehrswende. Die Schnittstellen mit Rad, Fuß und Sharingangeboten müssen verbessert werden, um die Klimaschutzziele im Verkehrssektor zu erreichen. Hier empfehlen wir einen Verweis bspw. auf Seite 13 Ausbau- und Qualitätsoffensive.

### **Seite 13 Ausbau Fahrradinfrastruktur**

Radfahren ist eine umfassend klimafreundliche Freizeitaktivität und ein Verkehrswender – eine grundsätzliche Förderung sollte unstrittig sein. Die Umsetzung des Fahrradlandes Deutschland bis 2030 auf Basis des Radverkehrsplans ist eines der wichtigsten Maßnahmenpakete zur Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor! Die im vorliegenden Referentenentwurf erwähnte „Ausbauinitiative Radverkehrsinfrastruktur – aktive Mobilität“ ist ohne eine entsprechende Finanzierung jedoch eine Absichtserklärung ohne ausreichendes Umsetzungspotenzial. Mit dem Haushaltsentwurf für 2024 sollen die Investitionen des Bundes in die Radverkehrsinfrastruktur gegenüber dem Etat 2022 (750 Millionen Euro) und 2023 (560 Millionen Euro) weiter auf nur noch rund 400 Millionen Euro sinken. Mit diesen Planungen sieht der Fahrradclub ADFC die Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans in Gefahr, dem möchten wir uns anschließen. Wir verweisen ergänzend auf die Stellungnahme des ADFC zum Bundeshaushalt.

<https://www.adfc.de/artikel/bundeshaushalt-adfc-kritisiert-drastische-mittelkuerzungen-beim-radverkehr>

### **Seite 13 Ausbau- und Qualitätsoffensive ÖPNV**

Die Offensive ist wichtig, damit auch wohnortnahe Natur als Erholungsstätte erreichbar wird. Ebenfalls notwendig ist die Anbindung der Infrastruktur der Natursportaktiven (z.B. Ställe, Bootshäuser, Start- und Zielpunkte von beliebten Touren). Ausbau- und Qualitätsinitiative des ÖPNV betrifft den Klimaschutz außerordentlich, da sie die nötige Verkehrswende ganz besonders betrifft und sollte deshalb konkreter formuliert sein.

Die „strategische und operative Verbindung zwischen der aktiven Mobilität und dem ÖPNV mit dem Deutschlandticket“ wird vor allen Dingen gestärkt, wenn das Fahrrad von vornherein bei solchen Regionen als übergreifende Lösung mitgedacht wird. Neben besseren Fahrradabstellmöglichkeiten muss auch die Fahrradmitnahme überregional geregelt und komfortabel sein.

### **Seite 14 Maut**

Die Ausweitung der LKW-Maut auf 3,5 Tonnen - Handwerk ausgeschlossen - ist nachvollziehbar. Hier bitten jedoch wir um die Erweiterung der Ausschlusskriterien um den gemeinnützigen Sektor wie den Natursport.

Gruppen, Kanus, Pferde, Räder, Material müssen auch transportiert werden und wir favorisieren im Vereinsektor bspw. gemeinschaftliche Anfahrt und Gruppentransport statt Individualverkehr.

### **Seite 17 Luft- und Seeverkehr**

Bei den Auswirkungen klimafreundlicher Schifffahrt sind auch die Belange der gemeinnützigen Natursportvereine zu berücksichtigen, die zu Trainingszwecken oder zur Absicherung von Veranstaltungen Motorboote einsetzen müssen. Sie dürfen finanziell nicht über Gebühr belastet werden.

### **Seite 18 Raum- und Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement**

Hier bitten wir, die wohnortnahe Erholung mit der Planung von Rad-, Fuß-, und Reitverkehr mitzudenken.

### **Seite 20 Klimawildnis/Förderung naturnaher Flächen**

Wir regen hier die Ergänzung von extensiv bewirtschaftetem Dauergrünland als förderfähigem Klimaregulator an.

### **Seite 21 Bundesprogramm klimabezogene Maßnahmen in der Wasserwirtschaft und Gewässerentwicklung**

Wir bitten zu berücksichtigen, dass bspw. Gewässerschutzstreifen überwiegend für die sanfte Erholung sowie eine extensive Beweidung genutzt werden können.


### **Seite 24 Sektorübergreifende Maßnahmen/ Absätze „Unterstützung von Klimaschutzprojekten im Gesundheitswesen und Sozialwesen“ sowie Absatz „sozial gerechte Transformation“**

Die Punkte sind unbedingt um das konkrete Nennen des Sports und der Erholung zu ergänzen. Natursportverbände engagieren sich seit Jahren mit starken Projekten – tragen diese finanziell jedoch meist selbst.

### **Seite 25 Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft**

Diese Fördermaßnahmen sollten auch für Vereine zugänglich sein. Bspw. ist Pferdemist in der Kreislaufwirtschaft als Dünger und Energielieferant von Wert, oft sind jedoch die finanziellen Hürden des zirkulären Wirtschaftens zu hoch.

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung und verbleiben mit besten Grüßen,



Prof. Franz Brümmer  
Vorsitzender

### **Über das Kuratorium Sport & Natur e.V.**

Wir wurden 1992 als deutschlandweite Interessenvereinigung des Natursports gegründet. Heute gehören fast alle deutschen Natursportverbände mit rund 4 Mio. Mitgliedern dem Kuratorium an.

Wir sind auf Bundesebene und überwiegend auf Landesebene anhörungsberechtigt für sportrelevante Verfahren. Außerdem arbeiten wir in Fachgremien mit, wie z.B. derzeit in der Bundesplattform Wald – Sport, Gesundheit, Erholung (WaSEG) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und sind Gast im Beirat Umwelt und Sport des Bundesumweltministeriums.

@: [www.kuratorium-sport-natur.de](http://www.kuratorium-sport-natur.de)  
Mail: [kuratorium@kuratorium-sport-natur.de](mailto:kuratorium@kuratorium-sport-natur.de)  
Tel: 0176 69978082  
Post: Anni-Albers-Str. 7 in 80807 München